

An den 1. Bürgermeister
der Gemeinde Margetshöchheim
Herrn Waldemar Brohm
Rathaus
Mainstraße 15
97276 Margetshöchheim

04. Mai 2015

Eingabe an den Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Gemeinde Margetshöchheim beabsichtigt nach meiner Kenntnis, in unseren Seitenstraßen sogenannte "multifunktionale Wege" anzulegen. Ich habe jedoch große Bedenken, dass diese Maßnahme nutzbringend sein wird. Entweder werden die neu angelegten Streifen als Parkfläche benutzt – dann ist die Anlage dieser Wege unnötig, oder sie lassen das Parken der Anlieger vor ihren Anwesen nicht mehr zu bzw. zwingen zu einer Parksituation, bei der die Straßen soweit verengt werden, dass Rettungs- oder Müllfahrzeuge nicht mehr passieren können.

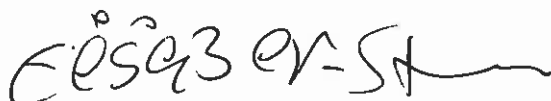
Desweiteren sind Rampen an den Bushaltestellen beabsichtigt. Diese Maßnahme, so gut sie auch gemeint ist, dürfte in der Praxis eher Probleme als Hilfe schaffen, da Seh- und Gehbehinderte Gefahr laufen, in den Spalt zwischen erhöhtem Bordstein und Buseinstieg zu geraten und zu stürzen. Aus diesem Grunde sollte sich der Gemeinderat entschieden dafür einsetzen, dass diese Maßnahme nicht durchgeführt wird.

Eine Befragung der Anwohner/Hauseigentümer der Brunostraße und des Lerchenweges hat ergeben, dass die Mehrheit meine Auffassung teilt. Ein nennenswerter Anteil von ihnen hat dies durch ihre Unterschrift auf den beigefügten Schreiben bekundet.

Auch im Namen der Unterzeichner der beiliegenden Schreiben bitte ich höflich, diese beiden Punkte bei der nächsten Gemeinderatssitzung auf die Tagesordnung zu setzen. Wir bitten den Gemeinderat, von der Anlage von Gehstreifen in unseren Seitenstraßen abzusehen, sowie sich dafür einzusetzen, dass in unserer Gemeinde auf die Rampen an den Bushaltestellen verzichtet wird. Ich vertraue darauf, dass Sie unsere Eingabe wohlwollend berücksichtigen werden, und danke Ihnen schon heute ganz herzlich für Ihre Bemühungen.

Ein gleichlautendes Schreiben mit Kopien der Unterstützerschreiben geht an den 2. Bürgermeister und an die Fraktionsvorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Parteien.

Mit freundlichen Grüßen



Helga Elsäber-Sturn

Anlagen

BITTE UM IHRE UNTERSTÜTZUNG BEI EINER EINGABE AN DEN GEMEINDERAT

Liebe Anwohnerinnen, liebe Anwohner,

nachdem mein kürzlich verteiltes Schreiben anscheinend zu Missverständnissen Anlass gegeben hat, möchte ich mein Anliegen nochmals kurz skizzieren:

Die Gemeinde Margetshöchheim beabsichtigt, in unseren Seitenstraßen Gehwegstreifen, sogenannte "multifunktionale Wege", anzulegen. Diese Maßnahme erscheint jedoch wenig hilfreich. Bisher ist es so, dass die PKW's der Anlieger und ihrer Besucher in den Seitenstraßen am Straßenrand, dicht an den Grundstücksgrenzen, parken. Dadurch können trotz der parkenden Autos die anderen Verkehrsteilnehmer problemlos passieren. Da im Ortsinnern nur 30 km/h erlaubt sind und sich der Anliegerverkehr in den Seitenstraßen ja sehr in Grenzen hält, hat bisher auch für Fußgänger keine Gefahr bestanden.

Welche Vorteile würde uns ein "multifunktionaler Streifen" bringen?

Wenn die Autos der Anlieger wie bisher an den Grundstücksgrenzen parken, hat ein solcher Streifen keinerlei Nutzen. Wenn die PKW's den Gehwegstreifen nicht nutzen (dürfen), sondern auf der Straße parken, können weder Müllfahrzeuge noch Rettungsfahrzeuge die Straße ungehindert passieren. Auf der anderen Seite muss jedoch für die Anwohner nach wie vor die Möglichkeit bestehen bleiben, ihre Fahrzeuge in der Nähe ihres Anwesens parken zu können. Aus diesem Grunde bin ich der Ansicht, dass die "multifunktionalen Wege" in unseren Seitenstraßen keinerlei Vorteil bringen, dafür aber der Gemeinde und vor allem uns, den Anliegern, die ja vermutlich hierfür zur Kasse gebeten würden, unnötige Kosten verursachen.

Ich bitte deshalb höflich um Ihre Unterstützung bei einer Eingabe an den Gemeinderat. Sofern Sie die Ansicht teilen, dass die geplanten Gehwegstreifen nicht erforderlich sind, kreuzen Sie dies bitte auf diesem Flugblatt an und unterschreiben Sie das Blatt. Bitte geben Sie es dann an mich zurück – ich werde, sofern sich genügend Unterstützer finden, die gesammelten Unterschriften dem Margetshöchheimer Gemeinderat übermitteln, mit der Bitte, von der geplanten Maßnahme Abstand zu nehmen.

Ich bin dagegen, dass in unseren Seitenstraßen multifunktionale Gehwegstreifen angelegt werden, und bitte die Gemeinde, davon abzusehen

Ein weiterer Punkt sind die geplanten Rampen für die Bushaltestellen. Zwar ist die gute Absicht hier unverkennbar, doch scheint die Maßnahme in der Praxis eher Probleme zu schaffen. Da es den Bussen selten gelingt, exakt bis an die Bordsteinkante zu fahren, entsteht ein Spalt zwischen erhöhtem Bordstein und Buseinstieg, der eine Gefährdung für die Fahrgäste, insbesondere für Sehbehinderte oder Personen mit Rollator, darstellt. Aus diesem Grund erscheint es ausreichend, wenn die Busse Absenkfunktionen und möglichst auch Ausfahrplatten haben und diese benutzen.

Sofern Sie der Ansicht sind, dass sich unser Gemeinderat entschieden dafür einsetzen sollte, dass diese wenig zielführende Maßnahme in Margetshöchheim nicht durchgeführt wird, bitte ich ebenfalls um Ihre Unterstützung.

Ich bin dagegen, dass an den Bushaltestellen erhöhte Rampen angelegt werden, und bitte um entsprechende Intervention der Gemeinde

(Selbstverständlich steht es Ihnen frei, auch nur in einem Punkt Ihre Unterstützung zu bekunden, falls Sie dies möchten.)

Elsäßer-Sturn, Helga

Unterschrift

Name

Brunostr. 3

Adresse